

10. Dezember

Weihnachtsbäckerei

Gestern Abend hat Oma den Lebkuchenteig gemacht. Lebkuchenteig muss eine Nacht im Kühlschrank ruhen. Und in einer solchen Nacht muss Pia immer mal zum Kühlschrank schleichen. Mit den Fingern macht sie ritsch und ratsch kreuz und quer. Mhm, ist der lecker. Und am Schluss patscht man den Ritsch-Ratsch wieder vorsichtig zu.

„Was machst du denn hier?“

Oh, ist Pia erschrocken.

„Geheim“, sagt Pia. Geheim ist geheim, da darf Oma nicht mehr fragen.

Am Mittag ist die Küchentür verschlossen. Lebkuchen werden bei ihnen immer hinter verschlossenen Türen gebacken. Die sind Mama- und Omasache. Weil sie damit das Weihnachtszimmer schmücken. Das sind Weihnachtsgeheimnisse.

Also bleibt Paul und Pia nichts anderes übrig, als sich mitten in die Diele auf den Fußboden zu hocken und zu raten, was Mama und Oma wohl hinter der Tür machen.

„Wahrscheinlich backen sie riesige Weihnachtsfiguren, die sie mit Zuckerguss bemalen, damit sie unser Weihnachtszimmer schmücken können“, sagt Pia.

„Wahrscheinlich backen sie Weihnachtsraketen und Schlitten, auf denen Christkind und Nikolaus durch den Himmel sausen können, jetzt in der Weihnachtszeit“, spinnt Paul herum.

„Die Raketen werden mit Zuckerguss bemalt und ins Fenster gehängt und nachts verwandeln sie sich in echte Raketen.“

„Au ja“, sagt Pia, „und auf den Weihnachtsraketen können wir dann in den Himmel sausen und gucken, welche Geheimnisse da oben vorbereitet werden vor Weihnachten...“

...und wenn dann nicht die Tür aufgegangen und Mama herausgekommen wäre, hätten die beiden jetzt sicher weitergesponnen. Aber Mama hat für jeden einen kleinen Lebkuchen auf einem Teller mitgebracht.

„Das ist für euch zum Probieren“, sagt Mama, „bevor wir zusammen Schokoladentaler backen und Zimtsterne.“

„Hmmm, die schmecken“, meint Paul.